

# Neue Solothurner Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **48 (1986)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Neue Solothurner Bücher

### *Solothurner Jahrbuch 1986*

Sympathisch muten uns der neue Umschlag und das Geleitwort des neuen Redaktors an. Und neu ist auch die Gestaltung: vorangestellt sind nun die Aufsätze, zunächst solche über das politische Leben im Spannungsfeld zwischen Bund und Kantonen, die Stimmbeteiligung, die bunter gewordene Parteienlandschaft, das neue Kräfteverhältnis in der Solothurner Regierung. Dann folgen die wirtschaftlich bestimmten Beiträge: eine Beurteilung der Wirtschaftssituation des Kantons, eine Darstellung der Raiffeisenkassen, die seit 75 Jahren im Kanton tätig sind, sowie Firmenporträts der Schaffner Elektronik AG in Luterbach und der Sema AG, Fertigaragenproduktion, in Oensingen. Eine dritte Gruppe bilden Berichte über das Schulfest in Olten, das Naturreservat Kiesgrube Gunzgen und das Alte Zeughaus in Solothurn mit seinen vielfältigen Sammlungen — nicht nur von Schutz- und Trutzwaffen, sondern auch von Uniformen, Fahnen, Militärmusikinstrumenten usw. Auch die Ereignisse aus dem Solothurner Sport und eine Jahreschronik finden ihren Platz. Der Staatskalender enthält auf über 120 Seiten reichhaltige Auskünfte über Kantons-, Verfassungs- und Regierungsrat — alle Mitglieder mit Bild, über Gliederung und Mitarbeiter der einzelnen Departemente, über die Bezirks- und die Gerichtsbehörden, die Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden — nicht nur Namen, auch Flächen- und Bevölkerungszahlen und Parteistärken. Es ist im Ganzen ein überaus praktisches Nachschlagewerk, das gar nicht mehr wegzudenken ist. M.B.

*Solothurner Jahrbuch/Staatskalender 1986.*  
Herausgeber: Habegger AG, Derendingen. Redaktion: Kuno Blaser, Mitarbeit der Staatskanzlei. 248 Seiten, Fr. 16.80.

### *Solothurner Wehrwesen*

Zum 150jährigen Bestehen der Solothurnischen Offiziersgesellschaft 1835–1985 hat der Verfasser der wohl populärsten Solothurner Geschichte, Prof. Dr. Thomas Wallner, eine inhaltsreiche Festschrift geschaffen. Es ist nicht eine Fortsetzung der Vereinsgeschichte der ersten 100 Jahre, die seinerzeit Dr. Ch. Studer verfasst hat, sondern eine Darstellung des solothurnischen Wehrwesens in seinen Grundzügen — auch hier wieder möglichst allgemeinverständlich. Sie umfasst zunächst drei chronologisch bestimmte Kapitel: das Wehrwesen vor 1831, dann «im Aufwind» 1833–1874, schliesslich unter der Bundesordnung seit 1874. Daran schliessen sich thematische Kapitel: über Diensttauglichkeit und Militärpflichtersatz, die verschiedenen Truppeneinsätze, die Kadettenhochburgen in Olten und Solothurn, den Wehrbeitrag der Solothurner Frauen, den Zivilschutz — den der Verfasser seit den keltischen Wällen und römischen Kastellen verfolgt, die ausserdienstlichen Tätigkeiten und das Verhältnis des Bürgers zur Armee. Dieser Themenkatalog zeigt die Vielfalt des kleinen Buches. Die Phantasie und Munterkeit des Verfassers, die Anschaulichkeit, mit der sowohl Wehrwille wie Gemütlichkeit der solothurnischen Truppen dargestellt werden, machen die Lektüre zu einem wahren Vergnügen! Anmerkungen und umfangreiches Quellen- und Literaturverzeichnis zeigen — gewissermassen getarnt — die Ernsthaftigkeit der Darstellung. M.B.

*Thomas Wallner: Solothurner Wehrwesen — Solothurner Wehrwille.* Solothurn 1985. 98 Seiten.